

# Die Arbeiten eröffnen ungeahnte Einblicke

## Münster | Serie zur Innenrenovierung

■ Von Berthold Hildebrand

**Rottweil.** Was derzeit bei der Innenrenovierung des Münsters gearbeitet wird, werden wir in den nächsten Wochen und Monaten in loser Folge mit Bildern und erklärenden Texten berichten. Neueste Fotos sind demnächst auch auf der Homepage von Heilig-Kreuz unter [www.hl-kreuz-rottweil.de](http://www.hl-kreuz-rottweil.de) zu sehen.

100 Jahre lang stand Jakobus auf seinem Platz am hintersten Pfeiler links im Heilig-Kreuz-Münster. Der Sohn des Fischers Zebedäus gehörte mit seinem jüngeren Bruder Johannes zu den ersten Jüngern Jesu. In der Apostelgeschichte steht, dass ihn im Jahr 43 König Herodes Agrippa von Judäa hinrichten ließ.

Jakobus gilt damit als der erste Märtyrer unter den Aposteln. Sein Grab befindet sich angeblich in Santiago de Compostela, wohin seit dem Mittelalter und auch wieder

verstärkt in diesen Tagen ganze Scharen von Pilgern ziehen. Die bekannte Jakobsmuschel, mit der Pilger unterwegs Wasser schöpften, wurde zum Erkennungszeichen aller Pilger. Jakobus trägt dieses Attribut meist am Hut. Als Apostel verkündete er die Lehre Jesu, versinnbildlicht durch das Buch in seiner Hand. So wie der Rottweiler Jakobus verträumt in die Ferne schaut, könnte man aber auch auf den Gedanken kommen, er lese in einem Pilgerführer, sei geistig draußen unterwegs.

Bei den Renovierungsarbeiten konnte man dem Heiligen nun ins Buch schauen. Da kam ein sehr interessanter, allerdings gänzlich profaner Text zum Vorschein. Darin steht nämlich geschrieben: »Sämtliche Apostelfiguren sowie Baldachine u. Consolen, wurden bei der Restauration der hl. Kreuzkirche im Jahre 1913-14 frisch gefasst und ver-



Im Moment ist ein Blick ins Buch (rechts) von Jakobus dem Älteren im Heilig-Kreuz-Münster möglich. Die Baldachine befinden sich auf der Kirchenbühne

Fotos: Hildebrand

goldet v. Johann Abele Maler u. Vergolder, Rottweil.«

Übrigens: Die Baldachine stehen auf der Kirchenbühne.

Sie wurden irgendwann abgehängt, denn Abele hat sie ja noch vergoldet und auf einer alten Fotografie sind sie auch

zu sehen. Vielleicht gibt das nach Abschluss der Renovierungsarbeiten wieder ein ganz neues Bild.